



## RICHTLINIE JUGENDFLAMME IM LANDKREIS REGEN

### Grundsätze

### Beschreibung

Die Jugendflamme ist ein Ausbildungsnachweis in Form eines Abzeichens für Mitglieder der Jugendfeuerwehren im Landkreis Regen. Sie ist in 3 Stufen gegliedert.

Es kann nur eine Stufe je Kalenderjahr abgelegt werden.

Der Kreisjugendfeuerwehrverband Regen gibt die Bedingungen sowie den festgelegten Rahmen im Landkreis Regen als Rahmenbedingung vor.

Dieses Programm bietet Jugendlichen in der Jugendfeuerwehr die Möglichkeit, ihre Zeit interessant, abwechslungsreich und strukturiert zu gestalten.

Es ist somit Leitfaden für die Jugendfeuerwehrangehörigen und Hilfestellung für die Verantwortlichen. Bei dem nach Alter, Kenntnis- und Leistungsstand abgestimmten Stufen werden Jugendliche an die Feuerwehrtätigkeit herangeführt.

Ein Erste-Hilfe-Kurs (mindestens 9 Stunden Umfang) ist Teil dieses Programms.

### Durchführung und Gültigkeit der Richtlinie

Die Durchführung der einzelnen Stufen wird durch den Fachbereich Wettbewerbe des Kreisjugendfeuerwehrverbandes Regen festgelegt, angepasst bzw. überarbeitet.

Änderungen werden bei der Jugendwartdienstversammlung bekannt gegeben.

Der Jugendwart hat im Vorfeld die Bewertungsblätter, die gleichzeitig als Abnahmeniederschrift gelten, vorzubereiten. Dabei müssen auch die DJF-Mitgliedsausweis-Nummern eingetragen werden.

Bei der Bewertung ist das Alter der Jugendflamme-Anwärter zu berücksichtigen.

Bei mangelhafter Leistung eines Anwärters, die erkennbar aufgrund Ausbildungsmängel zurückzuführen ist, ist von den Bewertern Rücksprache mit dem zuständigen Jugendwart und dem Kommandanten zu halten.

Diese Richtlinie tritt zum 01.04.2016 in Kraft. Alle vorherigen Ausgaben verlieren mit Inkrafttreten dieser Richtlinie ihre Gültigkeit.

### Verleihung, Abzeichen

Der Erwerb der Jugendflamme der jeweiligen Stufe wird mit einem Stempel im DJF-Mitgliedsausweis bestätigt und beinhaltet folgende Einträge:

Datum – Jugendflamme Stufe – Ort – Unterschrift

Ein Eintrag im Dienstbuch ist möglich. Die Jugendflamme wird auf der linken Brusttasche getragen. Mitglieder der Feuerwehr, welche die Jugendflamme erworben haben, tragen sie auf der linken Brusttasche am Dienstanzug der Feuerwehr. Sie besteht aus drei verschiedenen Abzeichen gleicher Form mit unterschiedlichen Flammenfarben. Es darf nur die höherwertige Jugendflamme getragen werden. Alternativ zum Abzeichen kann auch die Bandschnalle getragen werden, auch hier darf nur höchste abgelegte Stufe verwendet werden, ein Tragen sowohl des Abzeichens als auch der Bandschnalle ist nicht zulässig.



gelb / grau / grau



gelb / grau / orange



gelb / rot / orange

	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
<b>Zielgruppe</b>	12 Jahre oder nach Eintritt	13 Jahre oder älter	15 Jahre oder älter
<b>Bedingungen</b>	Keine	Stufe 1	Stufe 2 und Erste-Hilfe Kurs
<b>Mannschaftsstärke</b>	Einzel	Einzel und Trupp	Nach Möglichkeit eine Gruppe, mindestens 4 Teilnehmer
<b>Abnahmeberechtigt</b>	Kreisjugendführung oder FBL Wettbewerbe oder KBM-Jugend	Kreisjugendführung oder FBL Wettbewerbe oder KBM-Jugend	Kreisjugendführung oder KBM-Jugend oder Abnahmeberechtigter der DJF
<b>Abzeichen</b>	mit gelber Flamme links	mit gelber Flamme links, oranger Flamme rechts	mit gelber, oranger und roter Flamme

## Beschreibung Stufe 1

Die Abnahme erfolgt auf Ortsebene durch die Kreisjugendführung, oder Fachbereichsleiter Wettbewerbe oder KBM-Jugend.

Folgende Fertigkeiten sind im Rahmen der feuerwehrtechnischen Ausbildung nachzuweisen:

- a) Zusammensetzung des Notrufes
- b) Anfertigen von Knoten und Stichen
- c) Durchführung von 5 einfachen feuerwehrtechnischen Aufgaben
- d) Eine Aufgabe aus sportlichem, kulturellen, sozialen oder ökologischem Bereich

## Ausführung Stufe 1

### **a.**

Absetzung eines Notrufes zwischen dem Feuerwehranwärter und dem Jugendwart. Der Jugendwart gibt ein Ereignis vor (z. B. Verkehrsunfall, Zimmerbrand usw.)

- Ruf 112
- Wer?
- Wo?
- Was?
- Wie?
- Wie viele?
- Durchführung als praktisches Beispiel (siehe Anlage)

### **b.**

Knoten und Stiche

- Anlegen des Brustbundes mit Spierenstich an einem anderen Feuerwehranwärter.
- Kreuzknoten frei.
- Mastwurf mit Halbschlag am C-Strahlrohr.
- Mastwurf gestochen mit Spierenstich
- Zimmermannsschlag
- Übung ohne Zeitvorgabe.
- Ein zweiter Versuch ist zulässig
- Die Übung kann ohne Handschuhe durchgeführt werden

### **c.**

Handhabung des Verteilers

- Der Verteiler wird an eine B-Leitung angekuppelt und liegt am Boden. Zusätzlich liegen ein C- und eine B-Schlauch gerollt am Boden.
- Auf Befehl des Abnehmenden, „1.- 2.- oder 3 Rohr Wasser Marsch“ muss die C-Leitung am richtigen Ausgang angeschlossen werden und die richtige Leitung geöffnet werden.
- Auf Befehl „Sonderrohr (B-Leitung) Wasser Marsch“ muss die B-C Reduzierung abgenommen, die B-Leitung am richtigen Ausgang angekuppelt und der Verteiler geöffnet werden.

Handhabung Strahlrohre

- Es liegen je ein DM- CM- und BM-Strahlrohr angekuppelt am Boden.
- Auf Befehl des Abnehmenden „ Voll- oder Sprühstrahl am – Strahlrohr“ muss die richtige Stellung geschaltet werden.
- Anschließend muss die Durchflussmenge mit und ohne Mundstück genannt werden.

### **d.**

Sportliche, kulturelle, soziale oder ökologische Tätigkeit

z.B.:

- sportlicher Leistungsnachweis
- Jugendschwimmschein B-S-G
- Fahrradführerschein
- Siegerurkunde oder Ehrenurkunde vom Schulsportfest, Schulschwimmfest
- Gemeinsame Teilnahme der Jugendgruppe an „Rama-Dama“ oder ähnlichem
- kultureller oder musikalischer Leistungsnachweis
- usw.
- es ist nur ein Nachweis aus einem Bereich zu führen

## Beschreibung Stufe 2

Die Abnahme erfolgt auf Ortsebene durch die Kreisjugendfeuerwehrlfhrung, oder Fachbereichsleiter Wettbewerbe oder KBM-Jugend.

Folgende Fertigkeiten sind im Rahmen der feuerwehrtechnischen Ausbildung nachzuweisen:

- a) Fahrzeug und Gerätekunde.
- b) Durchfhrung von 3 Aufgaben aus dem Bereich Feuerwehrtechnik
- c) Praktische Anwendung von Knoten und Stichen
- d) Sportliche Aufgabe

## Ausfhrung Stufe 2

### a.

Lösung von 3 Aufgaben aus der Gerätekunde. Es müssen 3 ausgeloste Geräte vor dem geschlossenen Fahrzeug benannt und gezeigt werden.

Wurde ein Gerät nicht richtig genannt wird ein weiteres Los gezogen.

Die zu benennenden Geräte:

- |   |                        |   |                              |
|---|------------------------|---|------------------------------|
| - | BM – Strahlrohr        | - | Uberflurhydrantenschlussel |
| - | CM – Strahlrohr        | - | Unterflurhydrantenschlussel |
| - | Druckbegrenzungsventil | - | Übergangsstück A – B       |
| - | Feuerlöscher          | - | Übergangsstück B – C       |
| - | Feuerwehreine          | - | Verteiler                    |
| - | Handscheinwerfer       | - | Warn-dreieck                 |
| - | Kubelspritze          | - | Warn- / Sicherungsleuchte    |
| - | Kupplungsschlussel    | - | Warnweste                    |
| - | Mehrzweckleine         | - | Verbandkasten                |
| - | Sammelstuck           | - | Brechstange 700 mm           |
| - | Saugkorb               | - | Feuerwehrrast                |
| - | Saugschutzkorb         | - | Reservekraftstoffkanister    |
| - | Schachthaken           | - | Spaten                       |
| - | Schlauchhalter         | - | Unterlegkeil                 |
| - | Standrohr              | - | Werkzeugkasten               |
| - | Stutzkrummer         |   |                              |

Sind Geräte nicht im Fahrzeug, so ist dies vorab vom Jugendwart zu melden.

### b.

#### Handhabung Uberflurhydrant. Truppubung.

- Eine gerollte B-Leitung sowie ein Verteiler liegen bereit.
- Truppmann: Hydrant spülen, anschließend Leitung am Hydrant ankuppeln
- Truppführer: Die Leitung ausrollen, das eine Ende dem Truppmann am Hydranten übergeben, das andere Ende am Verteiler ankuppeln. Anschließend Kommando „Wasser Marsch“ mündlich.
- Truppmann: Kommando bestätigen (Sichtzeichen „Verstanden“), Hydrant öffnen
- Truppführer: Gibt Kommando „Wasser halt“ mündlich.
- Truppmann: Hydrant schließen, Leitung abkuppeln, entwässern und abschließende Kontrolle des Hydranten
- Truppführer: Abkuppeln des Schlauches vom Verteiler, Rückbau der Leitung
- Bewertungskriterien: Aufgabenverteilung, Zusammenarbeit, Kommandos und Sichtzeichen, richtige Reihenfolge
- Inbetriebnahme Uberflurhydrant und Sichtzeichen gemäß FwDV 1

#### Handhabung B-Schlauch. Truppubung

- In 2 bereits ausgelegte B-Schläuche (nicht zusammengeschlossen) wird ein Druckbegrenzungsventil (bei nicht vorhandenem Druckbegrenzungsventil ggf. ein Verteiler oder ein B-Absperrventil) mittels Kupplungsschlusseln eingebaut, alle Kupplungen werden geschlossen
- Bewertungskriterien: Kupplungen müssen ganz geschlossen sein.

## Handhabung Kleinlöschgeräte

- Es stehen verschiedene Kleinlöschgeräte am Abnahmeplatz zur Verfügung (Feuerlöscher, Kübelspritze, Hi-CAFS, Hi-Press, ggf. Löschdecke, Feuerpatsche, usw.), die am Standort vorhanden sind (mindestens zwei verschiedene!).
- Der Schiedsrichter wählt eines davon aus.
- Es muss benannt/gezeigt werden, wie das ausgewählte Kleinlöschgerät heißt, wie es einzusetzen ist und für welche brennbaren Stoffe es geeignet ist.
- Falls möglich, kann ein praktischer Einsatz des Kleinlöschgerätes vorgeführt werden.
- Bewertungskriterien: Richtige Benennung, korrekte Erläuterung von Einsatzzweck und Verwendung

## c.

### Praktische Anwendung von Knoten und Stichen

- Es werden 2 Trupps benötigt. Jeder Trupp muss beim Einbinden des Knotens eingesetzt worden sein.
- Die Übung wird auf einem ebenen Platz durchgeführt.
- Ein C-Schlauch und ein CM-Strahlrohr werden gekuppelt.
- Der in 10 Meter Entfernung stehende 2 Trupp wirft unter dem Hinweis „Achtung Leine“ dem 1 Trupp die Leine zu.
- Dieser Befestigt die Leine mit Mastwurf und Halbschlag am Strahlrohr.
- Daraufhin zieht der 2 Trupp die Leitung zu sich, ohne dass dabei die Leitung den Boden berührt, dabei übernimmt der 1 Trupp die Schlauchführung.
- Bewertungskriterien: Zusammenarbeit, korrekte Ausführung des Mastwurfes mit Halbschlag, Strahlrohr kommt nicht auf den Boden auf, Hinweis „Achtung Leine“ wird korrekt gegeben.

## d.

### Sportliche Übung

- Diese Übung wird als Staffellauf durchgeführt.
- Jeder Teilnehmer muss 80 Meter laufen.
- Als Staffelholz dient ein DM-Strahlrohr.
- Zeitvorgabe: Maximalzeit 20 Sekunden pro Teilnehmer
- Die Übungsstrecke kann mit B-Schläuchen gekennzeichnet werden ( 1 B-Schlauch = 20 Meter ). Hierzu können auch die bereits ausliegenden B-Schläuche aus der Übung „Handhabung B-Schlauch“ verwendet werden.
- Die Übung wird im Jugendschutzanzug ohne Sportschuhe durchgeführt

## Beschreibung Stufe 3

Die Abnahme erfolgt auf Ortsebene durch die Kreisjugendfeuerwehrlührung, oder KBM-Jugend oder durch einen Abnahmeberechtigten der DJF. Eine Abnahme auf KBM-Bereichs-, Inspektionsbereichs- oder Kreisebene ist anzustreben.

Folgende Fertigkeiten, Abzeichen und Nachweise sind nachzuweisen

- a) Es muss ein Erste-Hilfe Kurs (9 Stunden) nachgewiesen werden.
- b) Eine Praktische Übung aus der Ersten-Hilfe.
- c) Drei Praktische Übungen aus dem Bereich Feuerwehrtechnik.
- d) Vorstellung der eigenen Feuerwehr.

## Ausführung Stufe 3

### a.

- Ein Erste-Hilfe Kurs über 9 Stunden muss nachgewiesen werden. Erste-Hilfe-Kurse mit mehr als 9 Stunden Dauer (älterer Stoffplan oder mit Ergänzungsteil für modulare Truppausbildung) werden ebenso anerkannt.

### b.

#### Übung aus der Ersten Hilfe. Einzelübung

- Ansprechen der verletzten Person.
- Überprüfung der Vitalfunktionen.
- Herstellung der stabilen Seitenlage.
- Bewertungskriterien: Korrekte Ausführung

### c.

#### Übung aus der Feuerwehrtechnik – Schaumangriff

- Von der Pumpe wird 1 B-Schlauch zum Verteiler verlegt.
- Ab Verteiler wird der Schaumangriff vorgenommen.
- Maschinist wird gestellt. Leitung zur Pumpe kann vorher hergestellt werden und ist nicht Bestandteil der Bewertung.
- Schaummittel kann durch Wasser simuliert werden (Eimer oder leerer Schaummittelkanister mit Wasser gefüllt).
- Übung wird durch 4 Feuerwehranwärter durchgeführt. Der Einsatzbefehl wird vom Bewerter gegeben.
- Angriffstrupp: Setzen des Verteilers, Verlegung der Schlauchleitung ab Verteiler, Vornahme Schaumrohr.
- Schlauchtrupp: Verlegung der Schlauchleitung zum Verteiler, Setzen des Zumischers mit dem Ansaugschlauch, Vorbringen der Schaummittelkanister
- Schlauchtruppführer bedient Zumischer, Schlauchtruppmann besetzt Verteiler
- Angriffstruppführer gibt anschließend das Kommando „Wasser marsch“ mündlich und mit Sichtzeichen an den Schlauchtruppmann. Nach Beendigung der Löschübung wird das Kommando „Wasser halt“ gegeben.
- Alle Befehle und Kommandos sind mündlich zu wiederholen, Kommandos zusätzlich mit dem Sichtzeichen „Verstanden“ (Hochheben des Arms) zu bestätigen.
- Die Grundsätze der FwDV 1 und FwDV 3 sind einzuhalten
- Auf den Einsatz des Wassertrupps (Verlegen der B-Leitung zum Verteiler) wird zur Übungsvereinfachung verzichtet. Wird ein vorhandener Schnellangriffsverteiler verwendet (bei Wasserentnahme mit Fahrzeugpumpe anstelle Tragkraftspritze) kann auch der Angriffstrupp die B-Leitung von der Pumpe zum Verteiler anstatt des Schlauchtrupps verlegen
- Bewertungskriterien: Korrekte Ausführung, Aufgabenverteilung

## Übung aus der Feuerwehrtechnik - Vornahme von 2 Steckleiterteilen

- Vornahme von 2 Steckleiterteilen, Entnahme vom Fahrzeug.
- Maschinist wird gestellt. Er unterstützt bei der Entnahme vom Fahrzeug. Bei der Entnahme vom Dach aus übergibt der Maschinist die Steckleiter an die Teilnehmer am Boden.
- Übung wird durch 4 Feuerwehranwärter durchgeführt
- Die beiden Steckleiterteile werden zusammengesteckt entnommen und vorgebracht. Sind die Leiterteile einzeln gelagert, so werden diese zuerst am Fahrzeug zusammengesteckt.
- An einer Wand wird die Leiter aufgestellt
- Anschließend erklären die Anwärter den Aufstellwinkel und Sicherheitsgrundsätze beim Einsatz von Leitern
- Die Grundsätze der FwDV 10 sind einzuhalten
- Ist am Standort eine Multifunktionsleiter vorhanden, so kann auch diese anstelle der Steckleiter vorgebracht werden.
- Bewertungskriterien: Korrekte Ausführung, Zusammenarbeit, Erläuterungen der Anwärter

## Übung aus der Feuerwehrtechnik - Einzelübung – Einbinden einer Feuerwehrraxt

- An einer Feuerwehrraxt wird von einem Feuerwehranwärter mit der Feuerwehrleine ein Mastwurf mit Halbschlag befestigt.
- Der Knoten muss wirksam und sicher sein, so dass theoretisch die Feuerwehrraxt mit dem Stielende nach oben hochgezogen werden kann
- Andere Werkzeuge, die mit einer Feuerwehrraxt vergleichbar sind („multifunktionale Brechwerkzeuge“), können alternativ eingesetzt werden, wenn diese vorhanden sind und damit geübt wurde.
- Bewertungskriterien: Korrekte Ausführung

## d.

### Präsentation der eigenen Feuerwehr oder Jugendgruppe

- Die Jugendgruppe bereitet vorab ein min. DIN-A 1 Plakat als Präsentation vor.
- Dieses Plakat muss von der Gruppe erklärt werden

**Bei allen praktischen Übungen ist die UVV einzuhalten.**

## Zielsetzung

Wettbewerbe sind sowohl nach innen (für die Jugendlichen, Gruppenleiter, Jugendfeuerwehrwarte, Eltern, Aktive) als auch nach außen (Eltern, Schule, „Mit-Jugendliche“, Gemeinde- und Stadtverwaltung, andere Jugendverbände, Verbandsleitung, Presse, Öffentlichkeit) Kristallisationspunkte für Inhalt, Form, Wertesetzung und Gestaltung der Jugendarbeit der Feuerwehren.

Im Stufen-Programm Jugendflamme werden traditionelle Elemente der feuerwehrtechnischen Ausbildung ebenso aufgegriffen wie Inhalte und Methoden der allgemeinen Jugendarbeit und -bildung. Alters- und ausbildungsgemäß kann sich die Jugendfeuerwehrarbeit sowohl nach innen wie auch nach außen präsentieren, Inhalte können sichtbar und nachvollziehbar dargestellt werden.

Durch die in Stufen aufgeteilte Struktur bietet das Programm Jugendflamme die Möglichkeit die Dauer der Jugendfeuerwehrezugehörigkeit attraktiv und abwechslungsreich zu gestalten. Es begleitet Jugendliche in überschaubaren Abschnitten während ihrer Zeit in der Jugendfeuerwehr.

Für die Verantwortlichen bietet das Programm eine Hilfestellung, neben den lokal geprägten Aktivitäten ihren Jugendlichen ein aufeinander aufbauendes Angebot für die gesamte Jugendfeuerwehrezugehörigkeit anzubieten und mit ihnen durchführen zu können.

## Anlage zur Ausführung Stufe 1 „Absetzung eines Notrufes“

Für den Jugendlichen:

Ich wähle die Nummer 112.

Für den Jugendwart:

Hier ist der Notruf für Feuerwehr und Rettungsdienst, Disponent {Name Jugendwart}, was kann ich für sie tun?

Für den Jugendlichen:

Wer: Hallo hier ist der Thomas Pledl,

Wo: in Bischofsmais,

Was: war ein Verkehrsunfall am Kirchplatz.

Wie: Es sind drei Fahrzeuge darin verwickelt.

Wieviele: Zwei Personen rufen um Hilfe und ein Fahrzeug raucht.

Für den Jugendwart:

Wir werden das nötige veranlassen Thomas. Könntest Du mir Deine Handynummer geben für Rückfragen und leg bitte nicht auf wenn wir noch Rückfragen hätten.